

Gottesdienstordnung und Verlautbarungen vom 14.03.2026 – 22.03.2026



Sa. 14.02. **18:00 Scheiblingkirchen Rosenkranz und Beichtgelegenheit**
18:30 Scheiblingkirchen Vorabendmesse
Maria Ostermann für + Gatten und + Eltern Ofenböck.

So. 15.03. 4. FASTENSONNTAG LAETARE

1. Lesung: 1 Sam 16, 1b.6-7.10-13b *2. Lesung: Eph 5, 8-14* *Ev: Joh 9, 1-41*

08:15 Scheiblingkirchen Heilige Messe

Franz Puchegger für + Arbeitskollegen.

Fam. Margit Peinsipp für + Eltern und + Großeltern Margarete und Josef Pürrer.

Fam. Christoph Aichinger für + Vater Franz.

Fam. Schützenhöfer für + Eltern Clemens und Anna Schützenhöfer.

09:30 Thernberg

Heilige Messe, vorher Rosenkranz

14:00 Scheiblingkirchen

Kreuzweg gestaltet von Gebetskreis und Bibelrunde

Mo. 16.03. *18:30 Thernberg*

Heilige Messe

Di. 17.03. **10:15 Scheiblingkirchen, PBZ**

Heilige Messe

Mi. 18.03. **18:00 Scheiblingkirchen**

Rosenkranz des Friedens

Do. 19.03. **Krankenkommunion**

Fr. 20.03. **06:45 Scheiblingkirchen**

Rosenkranz

07:15 Scheiblingkirchen

Heilige Messe

18:00 Thernberg

Kreuzweg gestaltet von der KJ-LJ

Sa. 21.03. *18:30 Grimmenstein*

Vorabendmesse, vorher Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

So. 22.03. 5. FASTENSONNTAG PALMBESENVERKAUF

1. Lesung: Ez 37, 12b-14 *2. Lesung: Röm 8, 8-11* *Ev: Joh 11, 1-45*

08:15 Scheiblingkirchen

Heilige Messe

09:30 Thernberg

Heilige Messe, vorher Rosenkranz

14:00 Scheiblingkirchen

Kreuzweg gestaltet vom PGR und VVR

18:00 Thernberg

Rosenkranz für + Hr. Josef Lechner

- Die Franziskusgruppe bedankt sich sehr herzlich für eure Spenden von € **654,40** (Kirchentürsammlung und Fastensuppe)! Ein besonderes Danke an **Herrn Josef Wagner** für das Bereitstellen der köstlichen Suppe und an **Frau Hermine Schützenhöfer** für die feinen Fastenbrezler! **Alles Geld kommt leidenden, armen Menschen in Österreich zugute!**
- Am **Sonntag, 22.3.** werden die Eltern der Erstkommunionkinder **nach der Hl. Messe** selbstgebundene **Palm-besen** gegen freie Spenden zum Kauf anbieten; weiters am **Samstag, 28.3., vor der Hl. Messe!** Das Geld kommt einer bedürftigen Familie zugute! **Danke** für alle Unterstützung, besonders auch für die **Palmkätzchen-Spenden** an **Fam. Johann Koller, Fam. Willibald Ressler** und **Fam. Franz Koller.**
- Seit 13. März ist Pfarrer Ulrich bis voraussichtlich 23.03. im KH Wiener Neustadt. Sein Stellvertreter ist in dieser Zeit Angelo Rajaseelan. (Mobilnummer: 0664 / 412 64 08) Beten wir für unseren Herrn Pfarrer Ulrich um Schutz und Segen und für einen guten Verlauf seiner Hirn-Operation!

Herzliche Einladung zu den Vikariats-Männer-Einkehrtag am 14.03.2026 in Lanzenkirchen von 14:00 bis 18:00 Uhr zum Thema: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. Mit Pater Christian Stranz, SVD, Provinzial der Gesellschaft des Göttlichen Wortes.

Herzliche Einladung zum Einkehrenachmittag in Lichtenegg am 14.03.2026 ab 15:30 mit Beichtgelegenheit und abschließender Abendmesse um 19:00 Uhr. Thema: „Stark bleiben – Beständig sein im Glauben trotz aller weltlichen Einflüsse“. Mit Pater Michael Weiss aus dem Neukloster Wiener Neustadt.

ÄNDERUNG DER SPRECHSTUNDEN! Ab Ostern werden die Sprechstunden der Priester wie folgt gelten:
Dienstag 09:30-10:00 Uhr | Freitag 08:00-09:00 Uhr

Evangelium nach Johannes – Joh 9, 1-41.

In jener Zeit sah Jesus unterwegs einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. Da fragten ihn seine Jünger: Rabbi, wer hat gesündigt? Er selbst oder seine Eltern, sodass er blind geboren wurde? Jesus antwortete: Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern die Werke Gottes sollen an ihm offenbar werden. Wir müssen, solange es Tag ist, die Werke dessen vollbringen, der mich gesandt hat; es kommt die Nacht, in der niemand mehr wirken kann. Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt. Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. Die Nachbarn und jene, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte? Einige sagten: Er ist es. Andere sagten: Nein, er sieht ihm nur ähnlich. Er selbst aber sagte: Ich bin es. Da fragten sie ihn: Wie sind deine Augen geöffnet worden? Er antwortete: Der Mann, der Jesus heißt, machte einen Teig, bestrich damit meine Augen und sagte zu mir: Geh zum Schiloach und wasch dich! Ich ging hin, wusch mich und konnte sehen. Sie fragten ihn: Wo ist er? Er sagte: Ich weiß es nicht. Da brachten sie den Mann, der blind gewesen war, zu den Pharisäern. Es war aber Sabbat an dem Tag, als Jesus den Teig gemacht und ihm die Augen geöffnet hatte. Die Pharisäer fragten ihn, wie er sehend geworden sei. Er antwortete ihnen: Er legte mir einen Teig auf die Augen und ich wusch mich und jetzt sehe ich. Einige der Pharisäer sagten: Dieser Mensch ist nicht von Gott, weil er den Sabbat nicht hält. Andere aber sagten: Wie kann ein sündiger Mensch solche Zeichen tun? So entstand eine Spaltung unter ihnen. Da fragten sie den Blinden noch einmal: Was sagst du selbst über ihn? Er hat doch deine Augen geöffnet. Der Mann sagte: Er ist ein Prophet. Die Juden aber wollten nicht glauben, dass er blind gewesen und sehend geworden war. Daher riefen sie die Eltern des von der Blindheit Geheilten und fragten sie: Ist das euer Sohn, von dem ihr sagt, dass er blind geboren wurde? Wie kommt es, dass er jetzt sieht? Seine Eltern antworteten: Wir wissen, dass er unser Sohn ist und dass er blind geboren wurde. Wie es kommt, dass er jetzt sieht, das wissen wir nicht. Und wer seine Augen geöffnet hat, das wissen wir auch nicht. Fragt doch ihn selbst, er ist alt genug und kann selbst für sich sprechen! Das sagten seine Eltern, weil sie sich vor den Juden fürchteten; denn die Juden hatten schon beschlossen, jeden, der ihn als den Christus bekenne, aus der Synagoge auszustoßen. Deswegen sagten seine Eltern: Er ist alt genug, fragt ihn selbst! Da riefen die Pharisäer den Mann, der blind gewesen war, zum zweiten Mal und sagten zu ihm: Gib Gott die Ehre! Wir wissen, dass dieser Mensch ein Sünder ist. Er antwortete: Ob er ein Sünder ist, weiß ich nicht. Nur das eine weiß ich, dass ich blind war und jetzt sehe. Sie fragten ihn: Was hat er mit dir gemacht? Wie hat er deine Augen geöffnet? Er antwortete ihnen: Ich habe es euch bereits gesagt, aber ihr habt nicht gehört. Warum wollt ihr es noch einmal hören? Wollt etwa auch ihr seine Jünger werden? Da beschimpften sie ihn: Du bist ein Jünger dieses Menschen; wir aber sind Jünger des Mose. Wir wissen, dass zu Mose Gott gesprochen hat; aber von dem da wissen wir nicht, woher er kommt. Der Mensch antwortete ihnen: Darin liegt ja das Erstaunliche, dass ihr nicht wisst, woher er kommt; dabei hat er doch meine Augen geöffnet. Wir wissen, dass Gott Sünder nicht erhört; wer aber Gott fürchtet und seinen Willen tut, den erhört er. Noch nie hat man gehört, dass jemand die Augen eines Blindgeborenen geöffnet hat. Wenn dieser nicht von Gott wäre, dann hätte er gewiss nichts ausrichten können. Sie entgegneten ihm: Du bist ganz und gar in Sünden geboren und du willst uns belehren? Und sie stießen ihn hinaus. Jesus hörte, dass sie ihn hinausgestoßen hatten, und als er ihn traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn? Da antwortete jener und sagte: Wer ist das, Herr, damit ich an ihn glaube? Jesus sagte zu ihm: Du hast ihn bereits gesehen; er, der mit dir redet, ist es. Er aber sagte: Ich glaube, Herr! Und er warf sich vor ihm nieder. Da sprach Jesus: Um zu richten, bin ich in diese Welt gekommen: damit die nicht Sehenden sehen und die Sehenden blind werden. Einige Pharisäer, die bei ihm waren, hörten dies. Und sie fragten ihn: Sind etwa auch wir blind? Jesus sagte zu ihnen: Wenn ihr blind wärt, hättet ihr keine Sünde. Jetzt aber sagt ihr: Wir sehen. Darum bleibt eure Sünde.

-
- Pfarramt Tel: 02629/ 22 29 | E-Mail: pfarre.scheiblingkirchen@katholischekirche.at
 - Pfarrer Mag. Ulrich Dambeck, Tel: 0676/ 96 42 985; Mo – Ruhetag
 - Pfarrvikar Mag. Hans-Otto Herweg, Tel: 0680/4464370; Mi – Ruhetag
 - Sprechstunden des Pfarrers u. Pfarrvikars (wechselnd): Di 9:00 – 10:00 Uhr; Fr 8:00 – 9:30 Uhr
 - Amtsstunden der Pfarrsekretärin: Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr